

SÜDKURIER

Blumberg

Metz Connect Marktführer beim Industrial Ethernet

09.02.2012

Von **BERNHARD LUTZ**



– Optimale Verbindungssysteme, grenzenlose Lösungen heißt das Ziel von Metz Connect im Bereich der Datentechnik. Das Interesse war groß, ist Metz Connect im Bereich Infrastruktur für das Industrial Ethernet doch Innovationsführer, wie Armin Frank vom Management-Team des Innovationsnetzwerks Schwarzwald-Baar-Heuberg eingangs ausführte. Bild/Autor: Lutz

Mehr als 40 Interessierte kamen. Anwesend waren alle drei Gesellschafter, Firmengründer Albert Metz und seine Söhne Jochen und Christian Metz, ebenso Blumbergs Wirtschaftsförderin Alexandra Scherer.

Geschäftsführer Torsten Janwlecke schilderte anhand einer Präsentation die Entwicklung des Familienunternehmens von der Gründung 1976 durch Albert Metz mit dem Aufbau einer Produktion für Steckverbinder, dem Einstieg in die Datentechnik 1983 mit dem Kauf von BTR, der beginnenden Internationalisierung ab 1990 und der Neuausrichtung der Firmengruppe ab 2004 als Metz Connect. Heute hat Metz Connect weltweit 715 Beschäftigte, davon 432 am Firmensitz Blumberg. Mit den drei Produktlinien Leiterplattenanschlusstechnik, Intelligente Komponenten und Verkabelungssysteme wurden voriges Jahr erstmals mehr als 60 Millionen Euro erwirtschaftet. Europa bleibt mit 70 Prozent wichtigster Markt, 20 Prozent entfallen auf Nord-, Mittel- und Südamerika. Ein wachsender Markt ist Asien mit derzeit acht Prozent.

Uwe Eisenmann berichtete über die Datenübertragung in der Industrieautomation. Dank industrietauglicher Daten-Steckverbindungen von Metz entsteht eine Kommunikation, die den „transparenten Blick in die Produktion“ ermöglicht, so Eisenmann.